AUSGABE MÄRZ/APRIL 2007
KOSTENLOSE ZUSTELLUNG AN ALLE HAUSHALTE IM VERTEILUNGSGEBIET

www.heide-bote.de
Das RegioNet im Rhein-Kreis Neuss „zum Mitmachen“

"Schnell herum um Schlicherum!"

Politiker vor Ort unterstützen Bürgerinitiative

Schlicherum. Die Gründer der Bürgerinitiative Elke und Frank Wassink konnten mit ihren Mitstreitern Dr. Martin Horstmann, Familie Multhaup und vielen weiteren am 8. März einen großen Erfolg für die Bürger in Schlicherum verbuchen. Nachdem bereits durch bisher 394 Unterschriften dokumentiert wurde, wie sehr die Schlicherumer diese Initiative unterstützen, konnten am 8. März in der Gaststätte "Zum Hugo" die vielen engagierten Bürger nur eng gedrängt Platz finden, um nach mehr als zweistündiger Diskussion ohne Gegenstimmen folgende Beschlüsse zu fassen:

Die Mitglieder des BzA werden gebeten, schnellstmöglich die notwendigen Beschlüsse in den erforderlichen Gremien (wie BzA, Kreistag, Planungs- und Bauausschuss etc.) herbei zuführen um folgende Maßnahmen kurzfristig umzusetzen:

1. Tempo 30 wird ohne zeitliche Einschränkung auf der gesamten St. Antoniusstraße eingeführt.
2. Die Hinweise "Rosellen" bzw. "Norf" auf den Schildern, die durch Schlicherum führen, werden entfernt. Das LKW-Verbot wird auf dem entsprechenden Voranzeiger auf der L142 angezeigt.
3. Der Radweg an der Kreuzung K30n/St. Antoniusstraße wird durch entsprechende Maßnahmen sicher an Schlicherum angebunden.
4. Die St. Antoniusstraße wird von der Kreisstraße auf eine Gemeindestraße herabgestuft und anschließend auf Anliegerverkehr eingeschränkt.

Der Bezirksausschuss Rosellen war gut vertreten. Wie bisher unterstützten die Vertreter der SPD u. a. Horst Fischer, Heinz London und Ingo Stolz mit überzeugenden Argumenten die Initiative, ebenfalls Herr Tintemann Bündnis 90/Die Grünen sowie Herr Fantini FDP, der zuvor aber noch um Prüfung einer Rechtsfrage bat.

Dr. Bernd Koenemann (CDU) versprach sich für eine pragmatische Lösung einzusetzen. Nur Herr Andreas Schneider (CDU, Vorsitzender des Bezirksausschusses) beharrte auf seiner ablehnenden Haltung und stützte sich hierbei auf von der Verwaltung ermittelte Zahlen. Diese sind aber nach Meinung aller Bürger nicht verwendbar, da die Verkehrs- und Geschwindigkeitsmessungen sowohl zum falschen Zeitpunkt als auch am ungeeigneten Ort durchgeführt wurden.

Das große Gefährdungspotential zu den Hauptverkehrszeiten - eindruckvoll geschildert durch die Schlicherumer Bürger - kann auch durch die Verwaltung durch Bezug auf verkehrsarme Zeiten nicht hinweggerechnet werden. Die Gefahr für die Bürger verlangt zwingend die Herabsetzung der Regelgeschwindigkeit von 50 auf 30 km/h. Hier werden rechtliche Zweifel an der Umsetzbarkeit zu Unrecht geschürt.

Erboste Bürger wiesen darauf hin, dass nicht nur wegen des hohen Verkehrsaufkommens und zu hoher Geschwindigkeit sowie z. T. unübersichtlicher Straßenführung 30 km/h eingerichtet werden muss, vielmehr Tag für Tag Radfahrer besonders Schüler und Kleinkinder im höchsten Maße gefährdet sind, da der Radweg aus beiden Richtungen kommend in Schlicherum keine Fortsetzung findet. Er mündet direkt in den fließenden Verkehr, dazu jeweils auf der falschen Seite. Auf den an diesen Stellen ohnehin zu schmalen Bürgersteigen stehen zudem Elektrokästen, die Rollstuhlfahrern, Kinderwagen und Fahrrädern den Weg versperren und sie in den fließenden Gegenverkehr zwingen.

Rüffel für Landrat Dieter Patt

Rhein-Kreis Neuss. Für den ZENTRUM-Kreistagsabgeordneten Gerhard Woitzik war es ein unglaublicher Vorgang, dass der Rhein-Kreis Neuss die Mitglieder des Liegenschaftsausschusses diskriminierte, da ihnen die Erläuterungen zu den Tagesordnungspunkten der jeweiligen Ausschusssitzungen erst eine Stunde vor Sitzungsbeginn ausgehändigt wurden. Somit gab es für die Ausschussmitglieder kaum eine Möglichkeit, sich auf die Beratungen im Liegenschaftsausschuss in vernünftiger Weise vorzubereiten. Es gab aber noch mehr Einschränkungen: Nach Sitzungsschluss wurden die Erläuterungen wieder eingesammelt. Hinzu kam noch, dass die Mitglieder des Liegenschaftsausschusses keine Sitzungsniederschriften erhielten, was aber eindeutig gegen die Vorschriften der Kreisordnung verstieß.

Die Beschwerde von Gerhard Woitzik an Landrat Dieter Patt blieb jedoch erfolglos. Der Landrat des Rhein-Kreises Neuss berief sich auf eine Dienstanweisung, die der Kreisausschuss am 22.03.2000 beschlossen hatte. Gerhard Woitzik, der sich in seinen Rechten als Kreistagsabgeordneter ver-

letzt sah, gab sich mit dieser Auskunft jedoch nicht zufrieden.

Er konnte nicht verstehen, dass Landrat Dieter Patt die Rechte der auf die Verfassung verpflichteten Kreistagsabgeordneten in einer derart undemokratischen Weise einschränkte. Deshalb wandte sich Gerhard Woitzik an die Kommunalaufsicht bei der Bezirksregierung in Düsseldorf. Vor einigen Tagen erhielt der Dormagener Kreistagsabgeordnete ein Schreiben der Bezirksregierung, in dem ihm mitgeteilt wurde, dass die Kommunalaufsicht das vom Kreis praktizierte Verfahren für nicht sachgerecht halte. Landrat Dieter Patt wurde von der Bezirksregung angehalten, „zukünftig grundsätzlich auf eine Gleichbehandlung der Ausschüsse im Rhein-Kreis Neuss zu achten“. In der Mitteilung der Bezirksregierung heißt es weiter: „Der Landrat des Rhein-Kreises Neuss hat sich dazu bereit erklärt, die Dienstanweisung entsprechend zu ändern oder ggf. sogar aufzuheben. Ferner hat der Landrat des Rhein-Kreises Neuss eine Anpassung der Geschäftsordnung vorgesehen, über die in nächster Zeit im Kreistag entschieden werden soll. Der Landrat hat zugesichert, dass er zukünftig den Mitgliedern des Liegenschaftsausschusses eine Niederschrift über die Beratungen und Beschlüsse der Ausschusssitzungen zukommen lassen wird.“ Damit hat der Kreistagsabgeordnete der Zentrumspartei, Gerhard Woitzik, gegenüber Landrat Dieter Patt - nach Einschaltung der Kommunalaufsicht - seine demokratischen Grundrechte in vollem Umfange durchsetzen können.

Antrag zum Giftmüllimport begrüßt

Dormagen. Der Fraktionsvorsitzende der Grünen im Dormagener Rat, Ingo Kolmorgen hat den Antrag seiner Landtagsfraktion mit der Fraktion der SPD begrüßt den Giftmüllimport aus Australien nicht zu genehmigen. „Damit würden den vollmundigen Worte von Umweltminister Uhlenberg auch endlich Taten folgen“, so Kolmorgen.

„Durch das Basler Übereinkommen sind hier Vorgaben gegeben, deren sich die Landesregierung stellen muss“, stellt Kolmorgen klar. Seiner Auffassung hat sich der Unionsabgeordnete Karl Kress MdL, selbst isoliert, als er noch vor wenigen Tagen die Verbrennung verteidigte und versuchte den Ermessensspielraum in Abrede zu stellen.

Offensichtlich sei es jedoch so, dass die Landesregierung einen Ermessenspielraum hat, den sie ausschöpfen kann. „Die Landesregierung wird aufgefordert, diesen zum Wohle der Dormagener Bevölkerung zu nutzen“, macht Kolmorgen seinen Standpunkt deutlich.

Praxis für
Physiotherapie, Ergotherapie und Logopädie
Frank & Schillings GbR
Neukirchener Straße 26
41470 Neuss-Rosellerheide
Telefon 02137-7171
Telefax 02137-799987
Grüner Weg 9c
41468 Neuss-Gnadental
Telefon 02131-5939990
Telefax 02137-799987
www.Neusser-Reha.de
Ferien-Programm
Erste-Hilfe-Kurs für Babysitter
... für Jugendliche ab 13 Jahren
13. und 14. April 2007
jeweils 12 - 17 Uhr
Es gibt 'Naturtalente' im Umgang mit kleinen Kindern, aber fachlich vorbereitet zum Babysitting anzutreten, gibt ein besseres Gefühl und mehr Sicherheit für den Babysitter - und auch für die Eltern des Babys. Mit Themen wie Wickeln, Aufsichtspflicht, Unfallverhütung, Spiel- und Bastelvorschlägen, Kinderbücher pfiffig vorgelesen, setzen sich die Teilnehmer in diesem Kurs auseinander.
Aber man lernt auch die wichtigsten Erste Hilfe Maßnahmen bei Säuglingen und Kleinkindern. Nach dem Kurs erhalten alle Teilnehmer eine Teilnahmebescheinigung, sowie ein Skript.
Kursgebühr (2 x 5 Std.) € 20,-
JETZT noch anmelden !!!

ADIOS GRILL
SCHNELL RESTAURANT
Sparmenü 1 — 4,50,-
Sparmenü 2 — 3,80,-
Sparmenü 3 — 3,80,-
Sparmenü 4 — 3,80,-
...sowie weitere 68 Gerichte täglich zur Auswahl!
Tel.: 02137 - 78 66 83
Neuenberger Str. 1 • 41470 Neuss-Rosellerheide
Öffnungszeiten: Mo - Sa 11:30 - 22:00 Uhr • So + Feiertage 12:00 - 22:00 Uhr

Calluna
Inhaber: Sabine Schlösser
Fachgeschäft für Naturkost und Naturkosmetik
Tägl. frisches Brot, Brötchen und Kuchen vom Biobäcker Schomaker
Im Angebot vom 2.4.-14.4.07
Dinkel-Spezial-Brot 750 g ~~3,45~~ € 3,19
(Bio-Dinkel, Elisa-Wasser, Vollmeersalz und sonst nichts, kein Hefezusatz)
Neuss-Rosellerheide • Ligusterweg 6 / Ecke Neukirchener Straße
Telefon: 02137 / 788 887 • Fax 788 843
E-Mail: calluna-natur@t-online.de
Öffnungszeiten: Mo-Fr.: 8.30-13.00 und 15.00-18.30 Uhr, Sa.: 8.30-13.00Uhr

Premiumküche – Mediumpreis

Hier ist mehr drin für Sie
Jetzt bringen Sie die Welt ganz leicht in Ordnung – zumindest in der Küche. Mit Auszügen unter der Spüle entsteht neuer Platz für Reinungsmittel oder die Mülltrennung. Schön, dass Aufgeräumtheit so günstig zu haben ist.
www.entdecken-sie-den-unterschied.de
SCHMIDT KÜCHEN
Akurat Küchen- & Bodendesign
Dormagen, Ernteweg 3 (auf dem Wilhelmshof)
Telefon 0 21 33 / 977 999
www.akurat-kuechen.de
(Zwischen Gewerbegebiet Kohnacker und B9)
Dormagen

BEZAUBERND

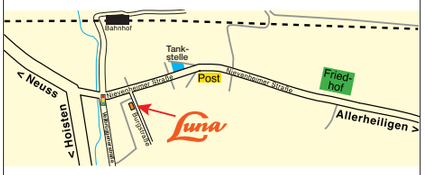
Michael Bernd Team
HAARSCHNITTE
Neuss-Norf • Vellbrüggenerstr. 35 • 0 21 37 - 44 46
Neuss-Norf • Südstraße 15-17 • 0 21 37 - 92 75 77

Vent du Sud
L'art de vivre au sud
Lagerverkauf
Dekostoffe, Tischwäsche, und Wein aus der Provence
Neue Sommerstoffe und neue Weinlieferung eingetroffen!
Über 150 Rollen Stoff, mehr als 200 Tischdecken!
Frankreichs große Marken zum kleinen Preis.
Nur samstags von 11-15 Uhr
Neuss - Rosellerheide
Alte Hauptstraße 8
4D-TEAM

Heide BOTE
Die Anzeigen-Zeitung zwischen Neukirchener- und Zonser Heide
DER HEISSE DRAHT
TEL.: 02137/99 86 87
FAX: 02137/99 86 85
E-MAIL:
melcher@heide-bote.de

Wir haben ab sofort Bücher neu in unser Sortiment aufgenommen. Nutzen auch Sie unseren elektronischen Bestellservice für die ganze Welt des Buches mit über 400.000 lieferbaren Titeln, und das portofrei
neu**Bücherservice**neu
Schreibwaren-Lotto-Bücher
Ludwig Willhöft
Neuenberger Str. 3
41470 Neuss-Rosellerheide
Tel.: 02137-7890813

Luna
Luna Wäscherei/Reinigung Gebr. Pach GmbH
4D-TEAM

Winter Ade!
• Reinigung von A bis Z
z. B. „A“ wie Allwetterkleidung
z. B. „I“ wie Imprägnierung
z. B. „M“ wie Mantel
Wir waschen umweltfreundlich und hygienisch.
Bei uns stimmen Qualität und Preis!


Durchgehend geöffnet von 7.30 - 18.30 Uhr
Telefon (02137) 133 39 | Telefax (02137) 999 774
Burgstr. 26 | 41469 Neuss-Norf
www.waescherei-luna.de | lunagebrpach@t-online.de

Peter Hansen im Amt bestätigt

Delrath. In der Mitgliederhauptversammlung des SPD Ortsvereins Nievenheim/Delrath wurde Peter Hansen für weitere zwei Jahre als Vorsitzender wiedergewählt. Ihm stehen zu Seite als stellvertetende Vorsitzende, Birgit Burdag und Doris Wissemann. Weiter in den Vorstand gewählt: Rudolf Czieschik Schriftführer, Heinz Joachim Pälmer Kassierer Sonja Burdag Mitgliederbeauftragte. Als Beisitzer/Beisitzerinen wurden, Barbara Hanisch, Dieter Hanisch, Klaus Speth, Detlef Mundt und Regina Nawrot gewählt.

Kopfschütteln über die Grünen

Allerheiligen. Biomassenanbau statt Baumarkt in Allerheiligen fordern die Neusser Grünen. Sie beklagen den Flächenverbrauch und malen Verkehrsprobleme an die Wand. Ein Blick auf die Karte hätte genügt, dies als puren Unsinn zu erkennen. Da wird ein ausgewiesenes und seit Jahren brach- liegendes Gewerbegebiet jenseits der Bahnlinie vermarktet. Die zu erwartenden Verkehrsströme werden ausnahmslos über anbaufreie Straßen geführt. Die Allerheiligener sind froh, dass hier ein Unternehmen angesiedelt wird, dessen Angebote sie nutzen können und sich nicht die Logistik-Branche dort breitmacht. Die Millionen für den Grundstücksverkauf sind eingeplanter Bestandteil der Gesamtrechnung Allerheiligen und werden dringend für die Gemeindebedarfseinrichtungen gebraucht. *Ingo Stolz*

Rettungsdienst für Neusser Süden!

Allerheiligen. Einer der drei Einsatzwagen der Rettungswache in Reuschenberg ist immer in den südlichen Stadtbezirken unterwegs. Ingo Stolz, der Stadtverordnete aus Allerheiligen forderte deshalb, die Stationierung eines Wagens mit Besatzung in den leeren Räumen in Allerheiligen am S-Bahn-Halt. „Neben den Vorteilen für die Menschen im Notfall, ist dort dann auch 24 Stunden am Tag ein Mehr an sozialer Kontrolle gegeben“, so Stolz, der auf die Direktleitung zur Polizei verweist. Im Bezirksausschuss konnte er jedoch lediglich eine Prüfung der gesetzlich vorgeschriebenen Einsatzzeiten erreichen. Das Ergebnis liegt nun vor: in 91,25% der Fälle werden die gesetzlich vorgeschriebenen zwölf Minuten nicht überschritten. Die Verwaltung sieht deshalb keinen Handlungsbedarf. Das empört Stolz: „wenn die Einsatzzeiten ohne nennenswerten Aufwand deutlich verkürzt werden können und zu 100% eingehalten werden, muss gehandelt werden“.

Europastele aktualisieren

Neuss. Die Jungen Liberalen (JuLis) Neuss befürworten eine Neugestaltung der Europasteele auf dem Friedrich-Ebert-Platz. "Neuss ist eine durch Geschichte und Tradition zutiefst europäisch geprägte Stadt. Es kann nicht sein, daß der prominenteste Hinweis auf die Erfolgsgeschichte europäische Integration, den das Stadtbild zu bieten hat, ausblasst und immer weiter veraltet. Die JuLis befürworten daher klar eine Aktualisierung und Aufwertung der Europastele", so Alexander Plahr, Vorsitzender der FDP-Jugendorganisaton.

Einwände, es handele sich um ein Kunstwerk, das nicht verändert werden dürfe, weisen die JuLis zurück. "Kunst, zumal Gegenwartskunst, sollte doch vor allem anregen und die Phantasie der Menschen beflügeln. Um an vergangene Zeiten zu erinnern, gibt es Museen", so Plahr mit Hinweis auf die überholte Beschriftung der Stele.

Besonders begrüßt die liberale Jugendorganisation den Vorschlag einer Spendensammlung zur Finanzierung der Umgestaltung. Angesichts knapper Kassen sei dies der richtige Weg. Zugleich kündigten die JuLis an, sich an entsprechenden Initiativen gerne zu beteiligen. "Eigeninitiative der Bürgerschaft, Privat vor Staat - da sind wir JuLis gerne dabei", so Plahr abschließend.

Kinder experimentieren in den Osterferien

Dormagen. Einen naturwissenschaftlichen Experimentierkurs für Kinder bietet die VHS in den Osterferien an. Die Jungen und Mädchen gehen hier alltäglichen Phänomenen wie Luft, Wasser, Licht und Farben auf den Grund. Der Kurs findet von Dienstag, 3. April, bis Donnerstag, 5. April, von 14 bis 15.30 Uhr statt. Info unter Telefon 02133/257-574.

NEUSS - KÖLN
URSULA SPRICK · HOLGER SPRICK
Dipl.-Finanzwirte · Steuerberater
Steuerberatung u. -gestaltung
Erbschaft- u. Schenkungssteuer
Existenzgründungsberatung
Am Römerweg 55 • 41470 Neuss-Schlicherum • Tel.: 0 21 37 - 70 148
E-Mail: info@sprick-stb.de

CDU-Jahres-Programm 2007

Dormagen. Schloss Hambach und Berlin, der Freizeitpark Ketteler Hof und das Dreiländereck um Aachen sind nur einige der Ziele aus dem diesjährigen Freizeitprogramm der CDU Dormagen.

Das Organisations-Team um Elisabeth Fittgen hat auch in diesem Jahr wieder eine Vielzahl abwechslungsreicher Angebote zusammengestellt, die zum einen informativ sind und die zum anderen die Möglichkeit bieten, zusammen mit Freunden auch politisch zu diskutieren.

Den Anfang macht eine „Kölsch-Rallye“ am 20. April 2007, bei der die Junge Union die Regie übernimmt. Später im Jahr stehen dann unter anderem ein Besuch im Landtag oder die Besichtigung der WDR-Studios mit anschließender Bootsfahrt durch den Düsseldorfer Medienhafen auf dem Plan.

In den nächsten Tagen wird das Freizeitprogramm zusammen mit der Bürger-Zeitung „Blickpunkt“ der CDU an alle Haushalte in ganz Dormagen verteilt. Nähere Auskunft und Anmeldungen sind möglich am Montag, 26. März von 9:00 bis 12:00 Uhr und Dienstag, 27. März 2007 von 15:00 bis 18:00 im CDU-Büro, 1. OG. links, im Historischen Rathaus an der Kölner Straße.

Westerheide

Thomas Kaumanns

Demografiebeauftragter

Neuss. Die Junge Union Neuss hat einen „Beauftragten für die demografische Entwicklung“ bestimmt. Seit der jüngsten Vorstandssitzung, die auf Einladung von Heinz Sahnen (MdL) im Düsseldorfer Landtag stattfand, ist es Thomas Kaumanns, stellvertretender Vorsitzender der Jungen Union. Die Geburtenrate sinkt und die Lebenserwartung steigt. Dies hat eine Alterung der Gesamtbevölkerung zur Folge. „Unser Demografiebeauftragter wird im Auge behalten, wie die Politik in Neuss auf diese Entwicklung reagiert und welche Gestaltungsmöglichkeiten sich ergeben“, erläutert der JU-Vorsitzende Dirk Bongards die neue Aufgabe.

Jede politische Entscheidung müsse sich an ihrer Generationengerechtigkeit messen lassen. Der 24jährige Student Thomas Kaumanns kennt sich in Fragen der demografischen Entwicklung gut aus. Im Herbst des vergangenen Jahres bereitete er den Stadtparteitag der CDU zum Thema Demografie vor und trug dort einen „kommunalen Demografiebericht“ vor. Sein Ziel für die neue Aufgabe ist, auf die Chancen und Risiken der Bevölkerungsentwicklung hinzuweisen und sie in praktische Politik umzusetzen. Vor allem im Bereich Jugend und Soziales sieht er große Umbrüche. In den Bereichen Kinderbetreuung, Familienunterstützung und Altenpflege gebe es viel zu tun.

Nominierungen für den CDU-Vorstand

Neuss. Dirk Bongards, Vorsitzender der Jungen Union und von Amts wegen Vorstandsmitglied der CDU, gab jetzt folgende Nominierungen aus den Reihen der Jungen Union für den CDU-Vorstand bekannt: Karolina Swiderski, Stefan Crefeld (beide bereits im Vorstand), Dr. Jörg Geerlings, der zudem von der Mittelstandsvereinigung der CDU (MIT) nominiert wurde, Andreas Hamacher (Stadtverordneter und bereits Vorstandsmitglied) und Jens Küsters (ehemaliger JU-Vorsitzender).

Nach den Fraktionswahlen erhofft sich die Junge Union auch die Chance verstärkt in den Ausschüssen und in der Fraktion mitarbeiten zu können. Die neue Aufgabenverteilung biete Anlass bewährte Kräfte der Jungen Union jetzt mit einzubinden, warb Bongards.

„Für die Junge Union steht dabei im Vordergrund, dass die Ausschuss- und Fraktionsarbeit sich durch Geschlossenheit der CDU auszeichnen muss, gleichwohl aber dem Bürger vermittelbare Problemlösungen zu Sachfragen bietet und nicht zuletzt kompetent sowie frei von Missgunst und Eitelkeit erfolgt“, so Bongards.

Das unterirdische Köln

Grevenbroich/Köln. Mehrere Meter unter dem heutigen Straßenniveau befinden sich die Spuren der Vergangenheit. Wir gehen durch den römischen Abwasserkanal und steigen zu den Fundamenten des ältesten Regierungssitzes, dem Prätorium, hinab. Sie sehen Reste einer römischen Sportanlage, Spuren späterer Kirchenbauten und die Mikwe, ein aus dem 12. Jahrhundert stammendes jüdisches Ritualbad. Anmeldungen zu der Kölnexkursion am Freitag, dem 11. Mai, nimmt die VHS unter 608235 entgegen. Treffpunkt ist um 13.45 Uhr am Grevenbroicher Bahnhof. Die Kosten für Führung und Bahnfahrt betragen 18 Euro .

Gesamtschule bildet weitere Eingangsklasse

Dormagen. Die Bertha-von-Suttner-Gesamtschule wird im kommenden Schuljahr eine zusätzliche Eingangsklasse bilden und in den nächsten Tagen neu über die Aufnahme der bisher abgelehnten Schüler aus Dormagen entscheiden. Darauf haben sich jetzt Schulleitung, die Stadt als Schulträger und die Bezirksregierung Düsseldorf verständigt. Der Beschluss des Dormagener Schulausschusses vom 15. März wird damit umgesetzt. Die Eltern, deren Kinder nun doch einen Platz an der Gesamtschule erhalten, werden kurzfristig von der Schulleitung benachrichtigt. Die Entscheidung, eine siebte Eingangsklasse zu bilden, gilt aufgrund der hohen Anmeldezahlen nur einmalig für das kommende Schuljahr.

Neues Kindertheater-Programm

Viel Kinderspaß mit Frosch Quacks und Zwerg Pippo

Dormagen. Das lustige Käsekuchenschwein Knut, eine launische Zwiebelprinzessin und ein glücklicher Pechvogel sind die Stars für Kinder ab drei Jahren in der städtischen Theaterreihe „Hits für Kids“. Vom 24. April bis 8. Mai stehen insgesamt sechs Figuren-Theatervorstellungen in der Kulturhalle an der Langemarkstraße auf dem Programm. Los geht es am Dienstag, 24. April, um 11 und um 15 Uhr mit dem Figurentheater Turbine aus Dortmund und seinem lustigen Stück „Rosinen im Kopf“. Darin langweilt sich Olli, bis sich ihr Schmusekissen plötzlich als Verwandlungskünstler entpuppt. Frosch Quacks, ein ulkiger Piepmatz und Käsekuchenschwein Knut sorgen für reichlich Stimmung in Ollis Zimmer.

Das Kinderbett des kleinen Mädchens verwandelt sich in ein Segelboot und Olli geht auf große Fahrt über das stürmische Meer...„Zwiebel für Pippo“ ist ein lehr- und vitaminreiches Abenteuer, das am Donnerstag, 3. Mai, um 11 und um 15 Uhr in der Kulturhalle zu sehen ist. Das Stück mit beliebten Märchenmotiven und knackig-frischen Gemüsepuppen spielt auf einem Wochenmarkt. Dort landet Zwerg Pippo, der eigentlich in die große weite Welt hinaus will und sich plötzlich inmitten allerlei kunterbunter Gesellen wieder findet. Dabei er muss feststellen, dass mit verdrießlichen Tomatentanten, Karottenheinis und dem kauzigen Kürbiskönig gar nicht gut Kirschen essen ist.

Aber Pippo lässt sich nicht entmutigen. Dank seiner „blühenden“ Fantasie wächst im königlichen Garten bald eine Blume ganz besonderer Art und der Zwerg wird unerwartet zum Helden des Tages.Die einfühlsame Geschichte „Glück für den Pechvogel“ wird von dem Figurentheater „Na und“ aus Dortmund am Dienstag, 8. Mai, um 11 und um 15 Uhr aufgeführt. Im Mittelpunkt steht ein gerade geschlüpfter Piepmatz, der aus dem Nest gefallen ist. Doch er hat Glück: Ratte teilt mit ihm sein Fressen, Frosch bringt ihm das Fliegenfangen bei, die Hündin übt mit ihm das Fliegen. Und Fips, das Eichhörnchen, hilft ihm auf den Baum und schläft jede Nacht bei ihm im Nest. So vergehen die Tage. Pechvogel wird größer, aber die Tiere machen sich große Sorgen, was aus ihm im Winter wird? Alle Stare sind schon längst in den Süden geflogen. Dann wird es auch schon kälter. Wird Pechvogel über seinen Schatten springen?

Karten für alle 11-Uhr-Veranstaltungen gibt es ausschließlich im Kulturbüro im Kulturhaus, Langemarkstraße 1 - 3, Raum 1.13. Tickets für alle 15-Uhr-Veranstaltungen sind im Kulturbüro und zusätzlich in der City-Buchhandlung, Marktstraße 1 in Dormagen, der Buchhandlung „seitenweise“, Kölner Str. 149 in Dormagen, sowie in der Buchhandlung Uwe Fischer, In Ückerath 6 in Nievenheim, erhältlich.

Weitere Informationen erteilt Daniela Scheunemann im Kulturbüro, Telefon 02133/257-320. Das Programm in der Kulturhalle im Überblick:Dienstag, 24. April, 11.00 und 15.00 Uhr: Rosinen im KopfDonnerstag, 3. Mai 2007, 11.00 und 15.00 Uhr: Eine Zwiebel für Pippo Dienstag, 8. Mai 2007, 11.00 und 15.00 Uhr: Glück für den Pechvogel.

Eine pflanzenkundliche Exkursion

Auch in diesem Jahr wird von dem Verein für Dorfgestaltung „Unser Neukirchen e.V.“ wieder eine ökologische Exkursion organisiert. Fr. Dr. Thebud-Lassak welche die Exkursion leitet beschreibt diese wie folgt: Wildgemüse und Frühlingsblüher im Hochbroich – eine pflanzenkundliche Exkursion

Die meisten Wildgemüse schmecken am besten, wenn sie möglichst jung und zart sind, und viele sind nur vor der Blüte genießbar. Deshalb ist das Frühjahr der beste Zeitpunkt. A und O des Wildgemüsesammelns ist wie bei Pilzen die genaue Artenkenntnis: sicher möchte niemand schmackhaften Bärlauch mit giftigen Maiglöckchenblättern verwechseln. Darum werden wir auch exemplarisch das Bestimmen von Pflanzen mit Hilfe eines Bestimmungsbuches üben. Ferner werden wir typische Vertreter der Frühlingsflora beobachten, die in diesem Wäldchen schön ausgeprägt ist.

Bitte denken Sie an festes Schuhwerk, witterungsgerechte Bekleidung, Taschenmesser, wenn vorhanden: Lupe, Bestimmungsbuch, Fotoapparat.

Treffpunkt ist am 1. April (kein Aprilscherz) um 14:00 Uhr auf dem Parkplatz gegenüber der Einfahrt zum Schloß in Hülchrath. Die Führung wird etwas 2 Stunden dauern. Diese Veranstaltung ist kostenlos.

Axel Volkmer

Jugendfreizeiten

Nach Italien

Dormagen. Vom 23. Juli bis zum 5. August 2007 sind alle Jugendlichen im Alter von 12 bis 15 Jahren eingeladen mit der Evangelischen Kirchengemeinde Dormagen in den Urlaub zu fahren. Es geht nach Cesenatico in der Nähe von Rimini und San Marino. Das Betreuerteam der Markuskirche Horrem unter Leitung von Silke und Michael Dries wird unter anderem mit den Teenagern die Sehenswürdigkeiten besuchen, die Umgebung erkunden, einen Wasserspaßpark unsicher machen und gemeinsam jede Menge Aktionen am Strand und im Meer erleben. Der Kostenbeitrag beträgt für Dormagener 379,00 Euro, für alle anderen 399,00 Euro, jeweils zuzüglich 20,00 Euro Kaution. Anmeldungen und weitere Informationen gibt es unter 02133 470804, per E-Mail: m.dries@web.de oder unter www.nur-dries.de.

Michael Dries

Ferienhits für Kinder und Jugendliche

Dormagen. Rom oder Rimini? Oder vielleicht doch lieber Sprachferien in England machen? Die Qual der Wahl haben Dormagener Kinder und Jugendliche. Auf elf Seiten hat das städtische Jugendamt für sie wieder die Ferienangebote der Jugend- und Wohlfahrtsverbände sowie der Kirchengemeinden zusammengestellt. Von Korsika über Spanien und Südfrankreich bis hin zum Attersee bleiben dabei keine Wünsche offen. Die kostenlose Übersicht ist ab sofort im Bürgeramt des Neuen Rathauses, beim Jugendamt sowie in den Verwaltungsstellen Nievenheim und Hackenbroich erhältlich. Die Broschüre kann auch als PDF-Datei von der städtischen Website www.dormagen.de (Bereich Gesellschaft/Kinder und Jugend) heruntergeladen werden. Rückfragen sind an den jeweiligen Veranstalter zu richten.

Aktuelles aus Gewerbe, Handel, Dienstleistung und Vereinen

Babysitterkurse für Jugendliche ab 13 Jahren

Rosellerheide. Die Kinderbetreuung ist Vertrauenssache – dessen sollten sich beide Seiten (Eltern und Betreuer) immer bewusst sein. Ein Kind kann nur dann optimal betreut werden, wenn Vertrauen und auch Ehrlichkeit eine Grundvoraussetzung bilden. Wer als Babysitter seine Aufgabe nicht ernst nimmt ist fehl am Platze.

Die Betreuung umfasst ein weites Spektrum wie: Spazierengehen mit Kinderwagen, beschäftigen und spielen, beaufsichtigen in der Nacht, Pflege von kranken oder behinderten Kindern, Hausaufgaben betreuen. Entsprechend können diese Aufgaben schon von recht jungen Babysittern oder auch nur von erfahrenen Betreuungspersonen übernommen werden.

Der Nachweis über den Besuch eines Babysitterkurses oder eine kinderspezifische Ausbildung gibt zwar einen Wissenstand wieder, aber macht per se noch keinen perfekten Babysitter aus. Es gibt entscheidende persönliche Faktoren, die ein Babysitter mitbringen sollte. Hierzu zählen vor allem Kinderliebe, Warmherzigkeit, Verantwortung, Einfühlungsvermögen und Geduld. In problematischen Situationen soll er Besonnenheit und Ruhe bewahren und nicht leicht aus der Fassung geraten. Aggression als Stress-Reaktion ist immer unakzeptabel, egal ob von Seiten eines Babysitters oder von Seiten der Eltern/Erziehenden.

Wichtig ist, dass sich Kind und Babysitter/in miteinander wohlfühlen.

Es gibt immer „Naturtalente" im Umgang mit kleinen Kindern, aber fachlich vorbereitet zum Babysitting anzutreten, gibt ein besseres Gefühl und mehr Sicherheit für den Babysitter - und auch den Eltern des Babys. In den Osterferien bietet die Neusser-Reha, Frank & Schillings GbR in Kooperation mit MediComService einen Erste-Hilfe Kurs für Babysitter an. An zwei Nachmittagen werden in jeweils 5 Stunden, Themen wie Wickeln, Aufsichtspflicht, Unfallverhütung, Spiel- und Bastelvorschlägen, „Kinderbücher pfiffig vorgelesen", mit den Teilnehmer erarbeitet.

Desweiteren lernen die Jugendlichen auch die wichtigsten Erste Hilfe Maßnahmen bei Säuglingen und Kleinkindern. Nach dem Kurs erhalten alle Teilnehmer eine Teilnahmebescheinigung, sowie ein Skript.

Fr./ Sa., 13. und 14. April 2007 (12 – 17 Uhr)

Daniel Schillings.

Sturmschäden

Wie sind sie versichert

Der Orkan Kyrill hat mit Windstärken von bis zu 200 km/h Millionenschäden und ein Verkehrschaos angerichtet. "Die Schadenssumme wird alleine bei unseren Kunden eine deutlich zweistellige Millionen-Summe betragen", ist sich Günter Mohr sicher. Mohr ist der für das Schadensmanagement verantwortliche Bereichsleiter der Provinzial Rheinland.

Jetzt macht sich das speziell für solche Ereignisse entwickelte Katastrophenkonzept bezahlt. Vereinfachte Schadenmeldungen über das Internet, kurzfristige Erweiterungen der Servicezeiten und die Aktivierung eigener Handwerkernetze helfen bei der Bewältigung des gewaltigen Schadenaufkommens.

Auch in Ihrer Geschäftsstelle Stefan Funtek in Rosellerheide, standen den Betroffenen 6 Personen mit Rat und Tat zu Seite.

Insgesamt wurden in der Geschäftsstelle bis jetzt ca. 230 Schäden gemeldet, davon wurden ca. 110 bereits reguliert und abgeschlossen.

Versichert sind Schäden, die durch unmittelbare Sturmeinwirkung am Gebäude entstehen, wie abgedeckte Dächer oder zerstörte Fensterscheiben. Die Versicherung tritt auch ein, wenn als Folge des Sturms Regen, Schnee oder Frost Schäden am Gebäude anrichten. Wirft der Sturm Bäume oder sonstige Gegenstände auf das versicherte Gebäude werden die Schäden ebenfalls ersetzt.

Die Aufräum-, und Abbruchskosten für entwurzelte Bäume, die keine Gebäudeschäden anrichteten, gelten bei der Provinzial im Rahmen der Exklusivdeckung als mitversichert.

Im Falle eines Schadens hat der Versicherte nur wenige Pflichten, die er beachten sollte. So muß er mithelfen, den Schaden so gering wie möglich zu halten. Außerdem sind Art und Umfang des Schadens so schnell wie möglich dem Versicherer mitzuteilen. Ratsam ist es in jedem Fall, die Schadenstelle zu fotografieren. Dies hilft bei der Bewertung des Schadenausmaßes und beschleunigt die weitere Bearbeitung.

Die Provinzial und auch Ihre Geschäftsstelle Stefan Funtek empfiehlt dringend den Versicherungsschutz regelmäßig überprüfen zu lassen.

Stefan Funtek

Die Alternative

für gewaltfreie und menschenwürdige Pflege

02137 - 99 86 86 / 0177 - 678 69 07

info@lebensfluss-online.de

Mitglied im Pflege-Selbsthilfeverband e.V.

Große Fahrt nach Duplek/Slowenien

Gohr. Auf eine große Fahrt vom 28.6. - 5.7.2007 nach Duplek/Slowenien zum Besuch der traditionellen "Landwirtschaftsmesse in Duplek und Mariborski-Woche am Lent" und u. a. Tagesausflüge zur bekannten Grotte Postojna, großer See von Bled, Wintersportgebiet Poherje/Maribor mit Auffahrt mit der Seilbahn und Rundfahrten durch Maribor, Celje, Pesnica Ptuj, Lennart und Duplek freut sich die Dormagener Reisegruppe um Präsident Heinz-Willi Güsgen vom Partnerschaftsverein VdF Duplek/Slo.1990 e.V.

Der jeweilige Kostenbeitrag beträgt für alle Fahrtteilnehmer/in. (Erwachsene) jeweils 300 einschl. Fahrt per "Gilbach-Reisen", Beköstigung, Besichtigungsfahrten mit Übernachtung und Frühstück im schönen Hotel Pri Lesniku.

Damit nun alles reibungslos verläuft, soll schnellstens eine Anmeldung an

H.-W. Güsgen (T. + Fax: 02182/9455 u. E-mail:hw-guesgen@aol. und eine Anzahlung von 50 € in bar oder auf das Konto 724 666, VdF Duplek/Slo. Sparkasse Neuss (BLZ 305 500 00) erfolgen. Die Berechtigung zur Teilnahme richtet sich nach Eingang der Vorauszahlung.

Heinz-Willi Güsgen

Vergessene Bräuche der Landwirtschaft

Von Dipl. Bauing. Christian Wiltsch, Neukirchen

Im Jahre 1864 verschickte der Schüler von Jakob Grimm und Karl Müllenhoff, Wilhelm Mannhardt, über 150.000 Fragebögen zu landwirtschaftlichen Sitten und Gebräuchen durch ganz Deutschland und die angrenzenden Länder. Es war die erste flächendeckende Erhebung von Daten der modernen Wissenschaft. Er erhielt gut 2.500 Antworten nach Danzig, wo er lebte, zugesandt. Das sind zwar nur 1,7%, aber die Ergebnisse stellen noch heute einen reichhaltigen Fundus an Material zur Kulturgeschichte dar. Unter den Einsendungen befanden sich Antworten aus Gohr, Evinghoven, Neukirchen, Barrenstein, Wevelinghoven, Bedburdyck und Wickrath, die heute in der Stiftung Preußischer Kulturbesitz aufbewahrt werden.

Die dort aufgezeichneten Sitten und Gebräuche sind heute fast sämtlich in Vergessenheit geraten. In einer kleinen Reihe sollen daher die alten Riten, Glaubens- und Aberglaubensweisheiten und dergleichen aus unserer Heimat vorgestellt werden.

Soweit zu erkennen ist, sandte Mannhardt seine Fragebogen vorzugsweise an Schulleiter. Alle vorgenannten Orte haben 1864 eine Schule gehabt. In Barrenstein gab es aber sonst weder einen Bürgermeister oder Pfarrer, wie auch in Evinghoven noch kein Pfarrer war, weil die Pfarrerhebung noch nicht erfolgt war. Recht unterschiedlich sind die Lehrer offenbar mit den Fragebogen umgegangen. Die meisten Lehrer haben ihn gar nicht beantwortet.

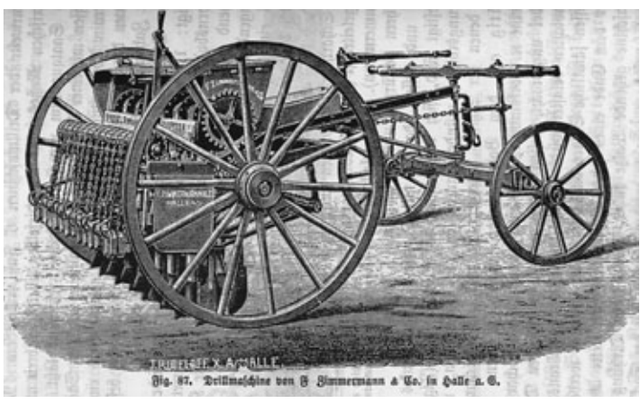
In Gohr war man offenbar der Auffassung, dass die Frage nach alten Bräuchen nicht mehr von aktiven Landwirten beantwortet werden konnte, so dass man auf den ältesten lebenden Gohrer, der zu den Fragen Antwort geben konnte, zuging: Heinrich Malzburg, der aus Dormagen um ca. 1780 gebürtig war, in Nettesheim seine spätere Frau kennen lernte, die er 1811 heiratete und die ihn in ihre Heimat, nämlich nach Gohr führte.

In Neukirchen hatte man dagegen ganz anders verfahren. Der alte Lehrer Andreas Bedorff III hatte auf eigene Kosten sich eine Aushilfe für den Schuldienst unterhalten. Es war der aus Neukirchen gebürtige Josef Hahn, der in Kempen sich zum Lehrer ausbilden ließ. Er war gerade 19 Lenze jung. Aber mit dem Elan, an den junge, ambitionierte und fleißige Studenten ihre Aufgaben angehen, erledigte er die Fragebogenaktion. So ergänzen sich die verschiedenen Antworten aus den einzelnen Orten recht gut und geben ein rundes Gesamtbild ab, dass zwar örtliche Nuancen aufweist, aber im Großen und Ganzen recht einheitlich ist.

Teil 1 Die Aussaat

Die beste Qualität an Getreide heißt Samfrucht und wird für das Saatgut verwendet. Der Weizensamen wird dabei vorbehandelt, indem man ihn in einer Brühe aus Wasser, Kalk, Holzasche und Salz „wäscht". Das Saatgut wird von Hand ausgebracht, nur in Wevelinghoven kennt man bereits Sämaschinen. Der Samen wird zu der Seite geworfen, in die der Wind geht, so dass man wechselnd mit „Rechts" und mit „Links" wirft. Der Abstand der Gänge beträgt bei Raps, Flachs und Klee einen Schritt, sonst zwei Schritte.

Die Aussaat von Weizen geschieht in Barrenstein nicht bei Neumond, sonst wenn nicht „zwei Lichter am Himmel stehen." Flachs wird in Neukirchen vorzugsweise bei Neumondgesät, in Barrenstein „wenn die meisten Uhren schlagen." Das ist um 12 Uhr gegen Mittag. Die Kartoffel soll nicht im Sternzeichen des Krebses gepflanzt werden, damit sie keinen „Rost" bekommt, in Neukirchen zusätzlich nicht bei Neumond. In Wevelinghoven werden Bohnen freitags, wenn die meisten Uhren schlagen gesät, die Zwiebel wird oft auf Karfreitag gesetzt, jedoch nicht bei Neumond. Der Klee wird dafür wieder vorzugsweise bei Neumond gesät, aber nicht im Sternzeichen des Krebs. Neumond war auch nicht gut für die Aussaat von Salat, Spinat, Endivien, Raps, Gurken und Rüben.



„Tomm in die Tüche!"

Viele Lacheffekte auf der Heide

Heier Volkstheater spielte sich in die Herzen der Zuschauer.

Bericht von: Heinz London

Rosellerheide. Das Heier Volkstheater hatte wie in den fünfzehn Jahren seit Bestehen zuvor auch voll auf die Bühnenstücke des Autors Wilfried Reinehr gesetzt. Zu Recht. Mit dem Schwank in drei Akten „Dümmer geht`s nimmer" gelangte dem Bauerntheater jetzt eine fast fernsehreife Aufführung im Traditionssaal der Gaststätte „Zum Mühlenbusch" auf der Waldstrasse in Rosellerheide. Was ist dagegen schon das Hamburger Ohnsorg- oder Millowitschtheater in Köln? fragten sich die Zuschauer im voll besetzten Saal. Das Heier Volkstheater setzte in den sechs Aufführungen der nun zu Ende gegangenen Spielzeit neue Akzente. Unter Regie von Karin Schumacher lieferten die Laienschauspieler von der Heide ein Glanzstück ab. Flott, locker und vor allem kurzweilig. Durch Krankheit und Dienstreise mussten langjährige bewährte Kräfte ersetzt werden. Die charaktertragenden Rollen aber waren ausgezeichnet besetzt.

Jürgen Mux als cholerischer Bauer Caspar Wurmlinger, der zu Unrecht als Schweinedieb verurteilt war, spielte eine Glanznummer. Er ließ das Publikum in der vorderen Reihe an seinem ausgezogenen Stiefel riechen und reichte später ein übriggebliebenes Käsebrot aus der Requisite als Entschädigung. Die Paraderolle hatte aber diesmal der Rechtsanwaltsgehilfe Balthasar alias Friedhelm Spitzenberg inne. „Dürfen wir reintommen?" Mit seinem fast konsequent durchgespielten Sprachfehler, anstelle eines k ein t zu sprechen, erntete Spitzenberg bei seiner Premiere Lachsalven am Band. Dabei musste der Nievenheimer zu seinem Glück erst noch durch die Regisseurin überredet werden. „Ich habe immer gesagt, der Friedhelm kann das", hatte Karin Schumacher ihm Mut gemacht wenn es mal bei den Proben nicht so klappte. Veronika Schlösser überzeugte als abergläubische Dienstmagd Kathi: „Ich han et gewoßt, et güv Schwierigkeiten, die ahl Sau is de Nacht kreiert!". Sehr textsicher agierten im Übrigen alle Spieler. Unhörbar, schon fast arbeitslos, arbeiteten die beiden Souffleusen Karin Cordes und Martina Eckert unter der Bühne. Die Spieler waren hervorragend in Maske gesetzt, dafür war Karin Stratmann verantwortlich. Viele Wochen ehrenamtliche Arbeit, die sich lohnten: Für das tolle Bühnenbild wurde Jakob Düllberg ein großes Lob zuteil. Sonja Dünbier als Polizistin Agathe hatte eine sachlich nüchterne Rolle zu spielen und wurde ihr vollauf gerecht. Dies gelang auch ebenso gut der überzogen wirkenden Irrenärztin, Dr. Dora Dussel, dargestellt von Anja Düllberg. Sie sollte den vermeintlichen Schweinedieb Wurmlinger auf Schwachsinn testen, damit dieser dem Gefängnis entkommen wollte, aber schnell war der Schwindel aufgeflogen. Kalauernd wurden sich die Bälle verbal wechselseitig zugeschoben. Auch die Wirkung des AKÜFI (Abkürzungsfimmel) wurde erprobt: „Du, GmbH". Will sagen: „Geh mal Bier holen". „Ich brauche ein EKG!" Enzian, Korn und Gin mussten herhalten. Der schlitzohrige Stallbursche Viktor, dynamisch gespielt vom amtierenden Schützenkönig Jörg Eckert, wusste stets wo die Flasche versteckt war. Stilistisch einwandfrei und immer sprachlich korrekt, so überzeugte auch Liselotte Joller als Wurmlingers Gattin Gerti. Die üblichen etwas derben Zotten blieben diesmal im Rahmen. Mit sichtlichem Spaß agierte Stefan Dünbier in seiner Rolle als ab und zu zufassender und real küssender Weiberheld. Er spielte den Part des vorgeblich befreundeten Nachbar Rüdiger Fröhlich, der sich aber in Wirklichkeit als durchtriebener hinterhältiger Schweinehund herausstellte. Reichlich viele Lacher und noch mehr Beifall, das war die Belohnung für die engagiert schauspielernden Akteure. Sechsmal ein volles Haus und der gesamte Reinerlös wird wie seit Bestehen der Bühne wiederum einem sozialen Zweck zugeführt, wie Schirmherr Christian Aymans versicherte, alleine das ist schon eine Berichterstattung wert.

Manege frei für den

Zirkus Charles Knie!

Wieder verlost der Heide-Bote 20 Eintrittskarten

Dormagen. Circusfreunde aufgepasst ! Der traditionelle Groß-Zirkus CHARLES KNIE kommt mit einem internationalen Spitzen-Programm vom 17. bis zum 19. April nach Dormagen.

Unter dem Motto „Wetten, dass … wir Sie begeistern ?"

vereint der Zirkus CHARLES KNIE preisgekrönte Artisten und herrliche Tierdressuren aus insgesamt 12 Nationen unter seinem großen Sternenzelt auf dem Schützenplatz an der Walhovener Straße!

Das völlig neue, internationale Gala-Programm in einem ganz besonderen Ambiente, garantiert niveauvolle Live-Unterhaltung für die ganze Familie:

Die beste gemischte Raubtiergruppe der Welt – ausgezeichnet beim Internationalen Circus-Festival in Monte Carlo - , exotische Tiere aus aller Herren Länder, vorwitzige Seelöwen und edle Pferde sind ebenso mit von der Partie wie rätselhafte Illusionisten, rasante Rollschuh-Artisten, waghalsige und tollkühne Luftakrobaten und herzerfrischende Clowns – die derzeit besten Manegenkünstler in einem Programm vereint !

Ein Kriterium bei der Programmauswahl bestand darin, Darbietungen zu verpflichten, die in dieser Form noch nicht in Deutschland zu sehen waren. Ein besonderes Augenmerk liegt aber auch auf dem unterhaltenden Element der Veranstaltung. Selbstverständlich gibt es veranstaltungsbegleitend eine vielfältige Gastronomie in gemütlicher Atmosphäre.

Die Freikarten werden in der Reihenfolge der Meldungen unter dem Stichwort „Zirkus Charles Knie" von der Redaktion vergeben. Die Eintrittspreise liegen zwischen 12,- und 24,- Euro (ermäßigt zwischen 10,- und 22,- Euro). Karten sind ab sofort im Vorverkauf bei allen bekannten CTS-Vorverkaufsstellen in der Region erhältlich. Die Ticket-Hotline 0171 / 946 2456 ist ab sofort geschaltet. Weitere Informationen auch im Internet unter www.zirkus-charles-knie.de

Schwimmkursus für Erwachsene

Nievenheim. Die SSG Nievenheim-Delrath bietet ab Freitag, 20.04.07 einen Schwimmkursus für Erwachsene an. Er findet freitags von 20:15 – 21:00 Uhr im Hallenbad Dormagen statt. Anmeldungen unter Telefon 02133 882501 oder 0176 63188337.

+++ Polstermöbel-Sonderaktion +++
Wegen Ausfalls eines unserer Polster-Lieferanten viele Polstergarnituren und Fernsehsessel zum
VIELES MUSS RAUS!
1/2 Preis!*
*Ausgenommen bereits reduzierte Ware, in Prospekten beworbene Ware, Finanzierungen, bereits abgeschlossene Verträge sowie Ware der Firmen Ekornes und Stressless. Nicht kombinierbar mit anderen Rabatt-Aktionen.
FAIRE PREISE GARANTIERT bei MÖBEL MERTENS
mertens
Lübeckerstr. 3 • im Gewerbepark Top West • 41540 Dormagen • Telefon: 02133 - 2504-0
Öffnungszeiten: Mo - Fr: 9-19 Uhr • Sa: 9-18 Uhr !!!neu!!! So: freie Möbelschau von 11.00-17.00 Uhr
Ihr Polster-Profi in Dormagen
+++ IM INTERNET UNTER: WWW.MOEBELMERTENS.DE +++

PEUGEOT
Peugeot-Service-Vertragspartner mit Vermittlungsrecht
KFZ-Meisterbetrieb AUTO Kopenhagen
Jetzt Aktuell !!!
Rechtzeitig die Reifen wechseln.
Bismarckstraße 22
41542 Dormagen-Nievenheim
Telefon: 02133-9293-50 /-60
Fax: 02133-9293-40
Mobil: 0171-5765720
E-mail: info@auto-kopenhagen.de
Internet: www.autos-kopenhagen.de
Reparaturen sämtlicher Fabrikate • Vermittlung von EG-Fahrzeugen • Fahrzeugaufbereitung
An- und Verkauf von Gebrauchten • Mercedes Benz Spezialwerkstatt
Unfallinstandsetzung!
• komplette Abwicklung mit der gegnerischen Versicherung
• Unfallersatzfahrzeug

steuerberater staab
Kanzlei
Wolfgang Staab
Dipl.-Finanzwirt
StB/Zert_FP
Saint-André-Straße 1
41542 Dormagen-Nievenheim
Terminvereinbarung unter:
Telefon: 0 21 33 / 53 33 24
Telefax: 0 21 33 / 97 36 42
staab@steuerberater-staab.de
Steuererklärungen 2006!
Termine auch Donnerstags bis 20.00 Uhr und Samstags bis 16.00 Uhr!
in Nievenheim

SV Rosellen zieht positive Bilanz

Rosellen. Auf der diesjährigen Jahreshauptversammlung des SV Rosellen am 21. März zog der Vereinsvorsitzende Volker Bäumken eine positive Bilanz für das Jahr 2006. Als einen Beleg für die hohe Akzeptanz des Vereins bezeichnete er die stetig zunehmende Mitgliederzahl, die inzwischen die Marke von 2800 überschritten hat. Allein die Abteilung Freizeitsport kommt auf ca. 2300 Mitglieder, die derzeit von 102 Übungsleitern und Gruppenhelfern betreut werden. Im sportlichen Bereich hat sich die Nutzung der neuen Hallen in Allerheiligen besonders positiv ausgewirkt.

Der SV-Vorstand: (v.l.) Volker Bäumken (1. Vorsitzender), Udo Münch (Schatzmeister) und Birgit Schulz-Kersting (Geschäftsführerin) zog eine positive Bilanz. (Auf dem Foto fehlt der 2. Vorsitzende Andreas Schneider.)

Flotte Versammlung

beim ASC Rosellen

Rosellen. Recht zügig verlief die diesjährige Jahreshauptversammlung des ASC Rosellen. Vorsitzender Heinz London konnte im schmucken Sportlerheim zu Rosellen eine stattliche Anzahl Mitglieder begrüßen. Er dankte den Vorstandsmitgliedern und allen sich ehrenamtlich für die gute Sache Sport engagierenden Mitglieder für die geleistete Arbeit im abgelaufenen Jahr. In Rekordzeit von einer knappen Stunde konnte die umfangreiche Tagesordnung erledigt werden. Schatzmeisterin Ute Jenke sorgte mit einem überaus positiven Kassenbericht für zufriedene Gesichter, die Entlastung war schnell erteilt. Horst Fischer wurde zum stellvertretenden Vorsitzenden gewählt, Jürgen Rödingen ist neuer zweiter Kassenwart. Konrad Justenhoven wurde als Geschäftsführer für weitere zwei Jahre im Amt bestätigt. Organisationsleiter Gerd Pieper berichtete über den Stand der Vorbereitungen zum am 4. Mai erneut stattfindenden Abendlauf. Im Mittelpunkt der Veranstaltung standen neben den Teilneuwahlen zum Vorstand die Berichte der Fachwarte. Für den sportlichen Teil gab Cheftrainer Uwe Sander einen Sachstandsbericht ab. Marita Geisler berichte über einen enormen Anstieg beim Nordic Walking.

Der ASC betreibt neben Leichtathletik auch eine kleine Triathlonabteilung. Thomas Lenz ist dort Koordinator. Der Verein hat augenblicklich 94 Mitglieder. Im April feiert der Verein sein 20jähriges Stiftungsfest. Die Planungen für eine öffentliche Ausstellung sind im Gange. Zahlreiche deutsche Leichtathletik-Meisterschaften, herausragende vordere Platzierungen und Abstellungen von Mitgliedern für das Nationalteam des DLV zieren die Vereinschronik des sportlich erfolgreichsten Neusser Leichtathletikvereines.

Ehrung für Heinz London

Rosellen. Im Auftrag des Präsidiums des Deutschen Leichtathletik-Verbandes (DLV) überreichte Vorstandsmitglied Horst Fischer (im Bild rechts) vom Gemeinnützigen Neusser Leichtathletik-Förderverein die Ehrungsurkunde und heftete Heinz London auf der Sportanlage in Rosellen die goldene Ehrennadel an das Revers. "In dankbarer Anerkennung der in langen Jahren für unsere Leichtathletik geleisteten treuen und verdienstvollen Arbeit verleihen wir Herrn Heinz London die goldene Ehrennadel des DLV. Mit unserem herzlichen Dank verbinden wir den Wunsch und die Bitte, auch in Zukunft mit ganzer Kraft am Werk unseres olympischen Sportes mitzuhelfen", schrieb Verbandspräsident Dr. Clemens Prokop dem zu Ehrenden in die Verleihungsurkunde. Der frühere Marathonläufer hatte Anfang der 80er Jahre die Laufbewegung in Rosellen begründet und ist Vater der dortigen, ab 1984 veranstalteten Volksläufe. Heute gehört der von Heinz London ins Leben gerufene und alljährlich im Mai ausgetragene Rosellener Abendlauf zu den herausragenden Sportveranstaltungen im Stadtgebiet.

Bevor Heinz London 1987 den ASC mitbegründete, war er im SV Rosellen als Fachwart, Geschäftsführer und Leichtathletik-Abteilungsleiter tätig. Beim Stadtsportverband Neuss ist er Fachwart für die Leichtathletik. Er gründete den Runden Tisch der Neusser Leichtathleten und ist seit fünf Jahren Vorsitzender des von ihm initiierten Gemeinnützigen Fördervereines der Leichtathletik – Freunde Neuss. Sport ist das Hauptthema in der kommunalpolitischen Arbeit des engagierten Neusser Stadtverordneten aus dem südlichen Stadtgebiet. Heinz London ist Vorsitzender des Sportausschuss. Er leitet außerdem den Arbeitskreis Sport der SPD Neuss und sitzt auch der interfraktionellen Arbeitsgruppe Sportentwicklungsplanung vor.

Basketballer gesucht

Rosellen. Nicht nur „Riesen" sucht der SV Rosellen für seine Basketball-Teams. Vielmehr wird jeder Interessierte von dem jungen und dennoch erfahrenen Trainerstab herzlich willkommen geheißen. Das Training für alle Gruppen findet in der neuen Sporthalle in Allerheiligen statt. Für den Spätsommer ist ein Streetball-Turnier (3:3) in der Halle geplant. Folgende neue Gruppen benötigen Verstärkung:

U 12 (ca. 9 bis 11 Jahre) (Trainingszeit: dienstags von 15.00 bis 16.30 Uhr); U 14 (12 und 13 Jahre) (dienstags von 16.30 bis 18.00 Uhr); U 18 männlich (16 und 17 Jahre) (mittwochs von 20.00 bis 21.30 Uhr). Auch hier werden noch neue Teilnehmerinnen gesucht: Damen (ca. 18 bis 25 Jahre) (mittwochs von 20.00 bis 21.30 Uhr).

Nähere Infos gibt Andreas Liskowsky (Tel.: 02131-2912192).

LG Rhein-Erft

Beim 18. Neandertal-Lauf, veranstaltet vom TSV Hochdahl, starteten 6 Aktive der LG Rhein-Erft. Marlies Meyer schaffte es, die anspruchsvolle Strecke von 14.065 Metern in einer Zeit von 58:40 zurückzulegen. Damit kam sie auf Platz 2 der Frauen und Platz 1 in der Altersklasse W35. Gerd Cattelaens belegte mit 57:29 Platz 2 der M50 und Platz 23 unter den fast 600 Teilnehmern. Platz 3 in der M65 belegte Günter Pissowotzki in 1:06:51. Die weiteren Teilnehmer: André Bakonyi (1:06:54, 19. M35), Henning Köster (1:09:51, 43. M40) und Frank Goerke (1:25:43).

Markisen

von markilux®
Terrassenüberdachung
am besten von
Janning Innovation
Kieler Str. 24
41540 Dormagen
TopWest
Tel. 02133/24860

Pinnwand

Pflege + Betreuung

Mit jahrelanger praktischer Erfahrung und mit sozialer Kompetenz fülle ich die Lücke zwischen Heimunterbringung und den sozialen Diensten. **Tel.: 0177 / 678 69 07**

Geschäftsempfehlung

TV-HIFI-ANTENNENBAU, große Auswahl, eigene Werkstatt, Electronic Partner Raddatz, Dorm.-Nievenheim, Neusserstr. 23, Tel. 02133 - 90 755.

TV REPARATUREN in eigener Werkstatt, Electronic Partner Raddatz, Dorm.-Nievenheim, Neusserstr. 23, **Tel. 02133 - 90 755.**

Automobile

Opel Kadett ECC
Bj. 90, KW 85/115 PS, Tüv Januar 07, neue Bereifung, neue Felgen, VB 800,- Euro,
Tel.: 02137 / 705 19

VW Golf IV, 1,6
Bj. 99, 101 PS, 136.000 Km, Pearl Blau Effekt, 5 T., Klima, ZV mit Fb., Servo, Winterräder+Alufelgen, VB 5.600 €
Tel.: 0176 - 220 507 43

Püll Touristik
TAGESFAHRTEN

05.4.	Keukenhof inkl. Eintritt	30,00
11.4.	Luxemburg	23,00
12.4.	Brügge	26,00
16.4.	Keukenhof inkl. Eintritt	30,00
24.4.	Keukenhof inkl. Eintritt	30,00
26.4.	Brüssel	26,00
27.4.	Keukenhof inkl. Eintritt	30,00
02.5.	Schloss Moyland inkl. Eintritt	28,00
05.5.	Keukenhof inkl. Eintritt	30,00
11.5.	Keukenhof inkl. Eintritt	30,00
12.5.	Walbeck-Spargelessen	37,00
13.5.	Muttertagsfahrt	51,00
14.5.	Luxemburg	23,00
19.5.	Walbeck-Spargelessen	37,00
20.5.	Monde Verde inkl. Eintritt	33,00

Breitestraße 142 / 41460 Neuss
Tel.: 02131-27 50 55 / Fax: 02131-27 76 76
Info@puell-touristik.de / www.puell-touristik.de
Bitte Katalog anfordern!

Impressum
Herausgeber: 4D-TEAM Melcher
Neukirchener Straße 64
41470 Neuss
Anzeigenaufnahme: 4D-TEAM
Tel.: 02137 - 99 86 87 Fax: - 99 86 85
Redaktion: Brigitte Melcher, Neuss
Satz + Druck: 4D-TEAM, Neuss
Auflage: 21.000
Nachdruck, auch auszugsweise, nur mit Genehmigung des Herausgebers erlaubt.
© Alle Urheberrechte beim Verlag.
Verteilungsgebiet: Allerheiligen, Bettikum, Broich, Delrath, Derikum, Elvekum, Gier, Gohr, Gubisrath, Helpenstein, Hoisten, Hülchrath, Kuckhof, Mühlrath, Münchrath, Neuenbaum, Neukirchen, Nievenheim, Norf, Rosellen, Rosellerheide, Speck, Schlicherum, Ückerath, Wehl.

Namentlich gekennzeichnete Artikel geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder.

RÖMERTHERME
Einfach mal abtauchen...
TSV DORMAGEN
Die Südsee vor der Tür
Römer Therme
www.tsv-bayer-dormagen.de